

7. Jahrestagung der AGSB vom 27. - 30. Mai 1986

in Saarbrücken:

P R O T O K O L L

Tagungsleitung:

Dr. Dieter Peper

Tagungsort:

Sportwissenschaftliches Institut
der Universität des Saarlandes

Organisation:

Peper/Rech

Protokoll:

Huber, Mertz, Peper, Pitsch, Rech

TOP 1 : Eröffnung

Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der 7. Jahrestagung der AGSB durch den Vorstand (Peper).

TOP 2 : CANTUS

Im Rechenzentrum der Universität Saarbrücken wird das System CANTUS vorgestellt (Campus-Netz der Universität des Saarlandes). Es ist Teil des Projektes "Innovative Informations-Infrastrukturen", das in Zusammenarbeit mit der Fa. Siemens durchgeführt wird und das ein verzweigtes Netz mit peripheren Anwendungstellen (z.B. Instituts-PCs) aufbauen will. In der Endstufe soll Dialogbetrieb zwischen den Datenendgeräten sowie mit der Zentrale (damit auch Online-Betrieb) möglich sein.

(SCHUH, Informatik)

TOP 3 : Online-Präsentation

Im Rechenzentrum folgt nach der Erläuterung des Suchvorgangs in SPOLIT eine Demonstration der Online-Recherche, die seit März 1986 über DIMDI möglich ist. Der Datenbestand von SPOLIT seit 1970 besteht aus ca. 32.000 Zielinformationen mit einem zwei-monatlichen Zuwachs von ca. 600 Zitaten. Das BISP kündigt das Erscheinen eines Info-Blattes an. Searcher-Kurse werden bei DIMDI angeboten (HARTMANN, BISP/GRÄBER, Rechenzentrum Uni Sbr.)

TOP 4 : Bibliothek SWI Saarbrücken

Die Instrumente für die Bestandserschließung der Bibliothek des Sportwissenschaftlichen Instituts Saarbrücken und für die Erschließung externer Datenquellen werden vorgestellt, weil die strukturellen Probleme und deren Lösungen möglicherweise auch

auf andere Institute generalisierbar wären. Eine benutzerfreundliche Sacherschließung und Dokumentation von Monographien, Sammelwerken und Zeitschriften soll nach dem (beantragten) Anschluß an CANTUS mit Hilfe eines PCs weitergeführt und ausgebaut werden. Damit wäre auch die bisherige Verarbeitung der BISP-Sportdokumentation durch eine Sichtlochkartei ersetzbar und noch effektiver nutzbar. (PEPER/PITSCH)

Diskussion: PC-Anwendung in Sportwissenschaftlichen Instituten ist denkbar in den Bereichen: Administration, Forschung, Datensammlung im Bereich Leistungssport, Dokumentation, Online-Recherche (Datex P-Anschluß erforderlich!). Interessenten sollten sich über die EDV-Organisationsstruktur der eigenen Hochschule informieren.

Zur besseren gegenseitigen Information und zur Erarbeitung von Problemlösungen wurde eine Arbeitsgruppe "PC-Einsatz in Sportbibliotheken" gegründet.

Mitglieder: PACHE, Bonn (Federführung), BUSS, Göttingen, LAMES, Mainz, LEMKE, Köln, SABATH, Münster, PITSCH, Saarbrücken, SIMONIS, Köln (BISP). (Anschriften und vorläufige Arbeitspunkte s. Anlage). Die Arbeitsgruppe wird sich um Termine bemühen bei der GID (Gesellschaft für Information und Dokumentation, Ffm) und/oder der Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Köln, für evtl. Kursteilnahme "Einsatz des PC in der Bibliothek". Über Ergebnisse und Erfahrungen wird auf der nächsten AGSB-Jahrestagung berichtet.

TOP 5 : Dokumentation

LACHENICHT berichtet über das Ergebnis des BISP-Fragebogens: Alternative Dienste zur Sportdokumentation. Die dem "Augsburger Beschluß" entsprechende mehrheitliche Entscheidung der Bezieher/Beantworter zur Fortführung von Karteikarten (deutschsprachige Literatur mit Kurzreferaten) u n d Broschüre (Gesamtbestand der ausgewerteten Literatur als Bibliographie mit drei Deskriptoren) wird dem Fachbeirat des BISP (Sitzung am 10.6.86) vorgeschlagen. Jährliche disziplinspezifische Literaturlisten (Profildienste) sollen sich am Bedarf orientieren. (Nachdem der Fachbeirat zugestimmt hat, treten die Änderungen ab Jahrgang 1987 in Kraft.)

Diskussion: BISP und AGSB bemühen sich um Erweiterung des Bezieherkreises der "Sportdokumentation". Zur Broschüre wird ein separates kumulierendes Register, bis zu maximal 5 Jahren, beginnend mit der Kumulation des Registers für die einzelnen Hefte gewünscht. AGSB/DVS-Kommission erkunden den wissenschaftlichen Themenbedarf für die Profildienste.

H.J. MÜLLER informiert über die Kanadische Datenbank SPORT/SIRC, die vom BISP über den DIMDI-Host für die Recherche bereitgestellt wird. Datenbestand ca. 172.000 Zielinformationen seit 1974, monatlicher Zuwachs ca. 1500 Einheiten, ausgewertete Zeitschriften ca 1500, 5% Kurzreferate, Einteilung der Dokumente in Level A (advanced or research material), B (intermediate level) und C (basic, easy reading).

Eine weitere Zusammenarbeit des BISP mit SIRC besteht in der Auswertung von z.Z. 5 deutschsprachigen Zeitschriften für den Aufbau einer internationalen sportwissenschaftlichen Datenbasis SPORT/IASI.

Durch Gebühreneinführung ergab sich ein Rückgang der Anfragen beim BISP. Die dadurch freigewordene Arbeitskapazität erhöhte wiederum den Input. Eine aktuelle Liste der ausgewerteten Zeitschriften ist in 2-3 Monaten zu erwarten. Eine Deskriptorenliste ist in Aussicht gestellt. Die Bekanntgabe der erweiterten Selektionskriterien soll im Laufe des Jahres erfolgen. (H.J. Müller)

TOP 6 : Microfiches

Das Bundesinstitut stellt weiterhin Primärdokumente für die Mikroverfilmung zur Verfügung. Allerdings sollen zunächst urheberrechtliche und vertragsrechtliche Voraussetzungen durch die AGSB geklärt werden. Nach der Diskussion unterschiedlicher Auswahlkriterien plädiert die Mehrheit der Teilnehmer für die vollständige Verfilmung der in der Broschüre angegebenen Zeitschriftenaufsätze. Eine Kostensteigerung bei größerem Umfang wird akzeptiert. Der Vorschlag, jeweils nach Abschluß eines Dokumentationsheftes zu verfilmen, findet Zustimmung.

TOP 7 : Organisationsstruktur der AGSB

Der Vorsitzende nimmt Stellung zum Problem der Rechtsstruktur und Satzung. Er plädiert nach juristischer Beratung für die Beibehaltung der bisherigen Form. Grundsätzlich wäre zu unterscheiden:

- a) Institutionen als Mitglieder eines Vereins, in den Bevollmächtigte entsandt werden.
- b) Entsandte (in ihrer Eigenschaft als Bibliotheksbeauftragte) als Mitglieder der AGSB

Die letzte Version entspricht der bisherigen Praxis, allerdings ohne satzungsmäßige Festschreibung. Diskutiert wird die Frage, ob durch eine feste Organisationsstruktur eine bessere Außenwirkung erreicht werden kann. Nach Abwägung von Vor- und Nachteilen einer institutionellen Verankerung der AGSB durch Satzung/Geschäftsordnung ergibt sich das Votum der Tagungsteilnehmer, die bisherige flexible Organisationsstruktur beizubehalten.

TOP 7a : PROTOKOLL

Der Vorstand berichtet über kritische Anmerkungen zum Protokoll der 6. Jahrestagung und erläutert seinen Standpunkt zur Funktion eines Protokolles. Auf Änderungen wird verzichtet und die vorliegende Fassung genehmigt. Ein Ergebnisprotokoll ist einem Wortprotokoll vorzuziehen.

TOP 8 : AGSB-Fragebogen

KOTTMANN legt den AGSB-Fragebogen in der Fassung vor, wie sie durch die Kommission erarbeitet worden war. Weitere Anregungen und Ergänzungen des Plenums werden eingearbeitet. Damit wird der Fragebogen in der vorliegenden Fassung einstimmig verabschiedet. Der Vorsitzende dankt der Kommission für die geleistete Arbeit. Der weitere Einsatz des Fragebogens, ggf. auf dem Hintergrund weiterer Informationen (z.B. zum "Dressler-Gutachten") wird auf der Jahrestagung 1987 beschlossen.

TOP 9 : Bericht aus der IASI (LACHENICHT)

a) Datenbanken

Eine Weltdatenbank SPORT/IASI soll durch Zusammenarbeit der einzelnen Ländern auf der Basis des Kanadischen SPORT/SIRC entstehen. Auch sozialistische Länder haben ihre Mitarbeit zugesagt. Eine langfristige Bindung und finanzielle Unterstützung durch die UNESCO ist geplant. Eine internationale Datenbank mit Zielinformationen über sportwissenschaftliche Institutionen und Wissenschaftler etc. befindet sich beim BISP im Aufbau.

b) Projekte

1. Aktualisierung der Liste der Informationsmittel im Bereich Sport/Sportwissenschaft.
2. Liste aller Sportzeitschriften nach Ländern geordnet als Basis für die Zusammenarbeit der Länder beim Dateninput in SPORT/IASI. (Alphabetische Liste möglich, falls gewünscht).
3. Fertigstellung der Thesaurus-Facetten Sportpsychologie (Peper/Saladin), Sportsoziologie, Sportpädagogik sollte bis 1989 erfolgen. Danach könnten Mittel für weitere Facetten bereitgestellt werden.

Der nächste IASI-Kongreß "Effective Sportinformation for the 90 th" findet statt vom 14. - 19. Mai 1989 in Papendal, NL.

TOP 10 : Bericht DVS-Kommission

HECKERS berichtet über die DVS-Kommission. Zu den geplanten Aktivitäten gehören gemeinsame Veranstaltungen von DVS-Kommission, AGSB und BISP. Als erste Veranstaltung ist eine Darstellung "Entstehung, Aufbau und Pflege von Datenbanken" auf dem DVS-Hochschultag (September 1987 in Paderborn) vorgesehen. Wünschenswert wäre auch eine Tagung von DVS und PC-Arbeitsgruppe der AGSB.

Derzeit lassen sich u.a. folgende Aufgabenbereiche für die Kommission benennen:

- 1) Vorschläge für disziplinspezifische Literaturlisten des BISP ("Profildienste")
- 2) Möglichkeiten von Sekundäranalysen von Datensätzen empirischer Arbeiten (Speicherung von maschinenlesbaren empir. Daten beim BISP)
- 3) Förderung des Sammelschwerpunktes Sport bei der Deutschen Sporthochschule Köln
- 4) Publikation von Kongreßberichten

Weitere Vorschläge für Projekte, die Erweiterung des Personenkreises sowie regelmäßige Zusammenkünfte der Kommission sind anzustreben.

In der Diskussion wurde deutlich, daß der Vorstand der DVS formal-inhaltliche Bedenken zu Überschneidungen von Aufgaben der AGSB und DVS-Kommission (u.a. der Identität ihrer Mitglieder) geäußert habe. Die Tagungsteilnehmer sind jedoch der Meinung, daß durch Personalunion keine "Verdoppelung" der Arbeit erfolge, sondern eine Akzentuierung und Gewichtung je nach der Zielgruppe. Die DVS-Kommission soll als "Informationsdurchlaßstelle" und Bindeglied beider Interessengruppen dienen.

TOP 11 : Sammelschwerpunkt Sportwissenschaft (s. bei TOP 13)

TOP 12 : Bibliothekssicherungssystem

KOTTMANN gibt einen Erfahrungsbericht über das Bibliothekssicherungssystem an der Gesamthochschule Wuppertal (Veröffentlichungen BECKER). Die Kosten pro Schleuse werden mit ca. 15.000,- DM angegeben, hinzu kommen weitere 5.000,- DM, wenn Sicherung und Ausleihverbuchung in einem Arbeitsgang durchgeführt werden. Die Sicherungstreifen kosten 0,25 - 0,30 DM. Die Vorteile liegen in der hohen Abschreckungsquote von "Gelegenheitsdieben", die Nachteile: es gibt keine 100%ige Sicherheit, zu rechnen ist mit vermehrter Beschädigung des Bestandes (insbesondere von Zeitschriftenbänden). Die Nachrüstung ist zeit- und kostenaufwendig. Eine Beratung ist letztlich nur vor Ort unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten und der heutigen Preise möglich.

TOP 13: Berichte aus den Institutionen

- LEMKE berichtet aus der Bibliothek der Deutschen Sporthochschule Köln:
- a) Das Radsportarchiv Wolfgang Gronen wurde übernommen
 - b) Eine Videothek innerhalb des Lesesaals wurde eingerichtet (kein Filmarchiv)
 - c) Seit Oktober 85 ist ein Online-Terminal in Betrieb, für den wegen starker Benutzung eine Benutzerselektierung notwendig ist.
 - d) Die DFG-Stelle für den Sammelschwerpunkt Sportwissenschaft ist noch nicht etatisiert. Die AGSB ermächtigt den Vorstand, initiativ zu werden, sobald die Sporthochschule Unterstützung wünscht.
 - e) Wegen Personalmittelkürzung erfolgte eine Einschränkung der Pressedokumentation.
 - f) Es besteht weiterhin Raumnot für die Haupt-Nutzfläche der Bibliothek. Die Neubauplanung durch das Bauamt hat begonnen (ca. 3.500 m², Freihandaufstellung, Kosten ca. 20 Mio DM).

Keine weiteren Berichte.

TOP 14: Verschiedenes

14.1 8. Jahrestagung der AGSB

Tagungsort: Reinshausen bei Göttingen

Veranstalter: Institut für Sportwissenschaften der Universität Göttingen, Sprangerweg 2, 3400 Göttingen (Dr. W. BUSS)

Termin: 24. - 26. Juni 1987 (inzwischen bestätigt!)

14.2 Vorschläge für Besprechungspunkte auf der 8. Jahrestagung:

- AV-Medien in Sportwissenschaftlichen Bibliotheken (evt. LEMKE / BUSS ?)
- PC-Einsatz in Sportbibliotheken (PACHE)
- Bericht BISP über Literatur-Rezeptionsanalyse (H.J. MÜLLER)
- Pressedokumentation der Deutschen Sporthochschule (LEMKE)
- weitere Vorschläge bitte an den Vorstand!

14.3. Als Interessenten an einer AGSB-Mitgliedschaft werden genannt:

- Herr POTT, DSB, Bibliothek, Otto-Fleck-Schneise 12,
6000 Frankfurt 71

- Herr HEIMRATH, UB Osnabrück, Referent für Sport

Um Rückmeldung von weiteren Interessenten oder Ansprechpartnern wird gebeten an: ;

AGSB-Sekretariat
Frau Käthe Delius
Universität Essen, FB 2
Universitätsstraße
4300 E s s e n

Im Verlauf der letzten AGSB-Tagung in Saarbrücken wurde die Gründung einer PC-Arbeitsgruppe beschlossen, die als ersten Schritt einen Aufgabenkatalog erarbeiten sollte.

Einige wichtige Punkte für einen solchen Katalog wurden von verschiedenen AGSB-Mitgliedern spontan benannt. Sie sind hier zu einer ersten Fassung zusammengestellt.

Primär ist die Frage zu stellen, welche Leistungen ein Rechnersystem in einer Bibliothek erbringen soll, d.h. welche Arbeitsgänge in den Bereichen

- Verwaltung (z.B. Ausleihverbuchung, Straf- und Mahnungswesen, Buchhaltung, Inventarisierung etc.)
- Dokumentation (z.B. Katalogisierung, Indizierung)
- Information (z.B. Recherchesystem)

sinnvoll einem Computer zu übertragen sind, und ob ein "AGSB-Software-Standard" für alle Bibliotheken sinnvoll und notwendig ist.

Im einzelnen ist für jede Bibliothek zu klären:

- der Aufwand für die Umstellung
- die Möglichkeiten zur Einbindung in bereits vorhandene Verbundsysteme
- die Möglichkeit zur Einrichtung eines Datex-P-Anschlusses für die Online-Recherche
- die Möglichkeiten für ein spezifisches Personaltraining.